

# Mit Fried und Freud ich fahr dahin

M. Praetorius



Mit Fried und Freud ich fahr da - hin In Got - tes Wil - le,



Ge - tro - st ist mir mein Herz und Sinn, Sa - nft und stil - le Wie Gott mir ver -



Hei - ßen hat Der Tod ist mein Schlaf wor - den

**Mit Fried und Freud ich fahr dahin / In Gottes Wille, / Getrost ist mir mein Herz und Sinn, / Sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißen hat, / Der Tod ist mein Schlaf worden.**

# Mit Fried und Freud ich fahr dahin

J.S. Bach (BWV 125)

**Soprano.**  
Er ist das Heil und sel'ge Licht für die Hei - den, zu er.

**Alto.**  
Er ist das Heil und sel'ge Licht für die Hei - den, zu er.

**Tenore.**  
Er ist das Heil und sel'ge Licht für die Hei - den, zu er.

**Basso.**  
Er ist das Heil und sel'ge Licht für die Hei - den, zu er.

5  
leuch - ten, die dich ken - - - nen nicht, und zu wei - - den.

leuch - ten, die dich ken - - - nen nicht, und zu wei - - den.

leuch - ten, die dich ken - - - nen nicht, und zu wei - - den.

leuch - ten, die dich ken - - - nen nicht, und zu wei - - den.

9  
Er ist dein's Volks Is - ra - el der Preis, Ehr', Freud' und Won - - ne.

Er ist dein's Volks Is - - ra - el der Preis, Ehr', Freud' und Won - - ne.

Er ist dein's Volks Is - ra - el der Preis, Ehr', Freud' und Won - - ne.

Er ist dein's Volks Is - ra - el der Preis, Ehr', Freud' und Won - - ne.